

Deklaration von Brüssel zu globaler Demokratie

23. Februar 2010

Die Menschheit ist mit schweren globalen Herausforderungen konfrontiert, insbesondere im Bereich des Klimawandels, der internationalen Sicherheit, der Armutsbekämpfung, der Menschenrechte, der Abrüstung und der sozialen Entwicklung. Die gesamte Bevölkerung des Planeten ist zu einer einzigen Gemeinschaft zusammengewachsen, die sich diesen Problemen als Einheit gegenübergestellt sieht.

Das heutige System der internationalen Institutionen, darunter insbesondere die Vereinten Nationen, der Internationale Währungsfonds, die Weltbankgruppe und die Welthandelsorganisation, ist in hohem Maße fragmentiert, inkohärent und intransparent. Es ist allgemein anerkannt, dass weitreichende und umfassende Reformen dieser Institutionen überfällig sind.

Wir sind tief davon überzeugt, dass die Schaffung solider demokratischer Strukturen auf der globalen Ebene unerlässlich dafür ist, um ein basisorientiertes und sehr viel effektiveres System der Global Governance zu etablieren. Wie vom Europäischen Parlament postuliert, würde eine globale parlamentarische Versammlung dabei helfen, den demokratischen Charakter des Systems zu stärken.

Wir schlagen vor, dass die Mechanismen und Voraussetzungen untersucht werden, die es möglich machen, ein globales Referendum über die Frage durchzuführen, ob die Menschen dieser Welt die Etablierung eines globalen demokratischen Systems wünschen.